[T. 86] Fr.

Das ist ein köstlich Ding, dem Herrn danken.
à 1. Clarino, 2. Violini à Doppio, 1. Viola.
Basson, 4. Voci à Doppio, con Continuo
di
Telemann.

Glückwünschendes Zuruffen

bey

rühmlich-erlangter

MAGISTER-Würde

(Tit.)

Hn. Johann Augusti Olearii/

auff

der berühmten Universität Leipzig

den 28. Jan. Anno 1692.

abgestattet

von

etlichen Verwandten und Freunden

zu Weißenfels.

Gedruckt mit Brühlischen Schrifften.

(S. 76)

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

1

DEr Vel-Baum wil aufs
neue wieder grünen/
Der leider war erstor-
ben und verschmacht.
Sein Zweig wird nun der
Kirche forthin dienē/
Gleichwie der Stam̄/ der uns gab gu-
te Jacht.
Er hat den Grund zur Weißheit so geleget/
Wie Mezeler und Petrus Mosellan
Den Weg gezeigt/ so Camerar geheget/
Und selbstē auch Melanchthon weiset an.
Auf solchem hat Er Pindus hohe Spitzen
Erstiegen nun/ und keine Wissenschaft/
Die etwan mag Eusebien wohl nützen/
Hindan gesetzt. So spürt der Zweig
die Kraft
Durch GOttes Geist dem Stamme
nachzuschlagen.
Es werde dann ein schöner Vel-Baum
draus/

Der

T. 86.

Der solche Frucht der Kirche möge tra-
gen/ (tzes Haus.
Gleich wie gethan deß Stammes gan-
Tobias Heidenreich/
H. F. S. H. u. J. R. P. P.

ΓΝΗΣΙΟΣ Andreæ Doctoris furculus almâ,
Qvâ gravis emineat, ſubligit Arte viam.
Aſſiduus ſtudiis cur non Olearius adſit,
Cui ſemper redeat prægravis ære manus?
Ære manus? qvidni vel non ignobile nomen,
Grata valetudo, gratia, fama, domus?
Unde, precor, novus in generoſo pectore creſcat
Ardor, & exemplis ardeat inter Avos!

Johann Schieferdecker/ S.

(I.)

DEs Vaters Segen baut der Kinder Ehren-Hauß/
Wobey das Hertz-Gebet der Mutter wird verſpüret. (lieret/
Wenn ſich des Vaters Ruhm in Sohne nicht ver-
So bricht die Regens-Blut mit vollen Flammen aus.

(II.)

Mein liebſter Olear/ bey Jhm trifft alles ein.
Es lebt in und durch Jhn der Große Vater wieder/
Der unſer Nathan war. Es propheceyt ein ieder/
Da Leipzig Jhn ietzt ehrt/ Er werd' ein Phönix ſeyn!

III.

(S. 76)

III.

Weib/ sieh/ das ist dein Sohn! ruff' ich der Mutter zu/
Der Gott den Vater-Sohn wohl recht zum Stabe giebet. (liebet!
Dies zeuget / wie genau GOtt Priester-Witwen
Es ist ein eintz'ger Sohn der Mutter beste Ruh!

IV.

Es sieht Eusebie den vollen Tugend-Lauff/
Wie sich Herr Olear zu Leipzig aufgeführet/
Sie webt in Vorrath schon das Tuch/ das DOCTOR zieret/
Und spricht: der Kirchen geht ein neuer Stern hier auff!

Hertzlich-gemeintes Glück zu!

M. Johann Christian Bütners/
Hoch-Fürstl. Sächs. Hoff-Pr.

SO wird der große Fleiß/ den Er in jungen Jahren Erwiesen/ itzt bekrönt; So zeiget Er nun an/
Daß auff Ihn ruht der Geist des Vatern und Vorfahren
Und aus den kleinen Reiß ein Oel-Baum werden kan.
GOtt gebe weiter Krafft/ Glück/ Weißheit und den Seegen/
Der aus der Gottesfurcht der Eltern auff Ihn fliest;
GOtt Jacobs sey mit Ihn auf allen Seinen Wegen
So wächst der Baum/ wann Ihn des Himmels-Thau begiest.
GOtt lasse viele Frucht in kurtzen von Ihn lesen/
Und breite mehr und mehr des Oel-Baums grossen Preiß
Durch diese Pflantze aus; So bleibt Er in den Wesen
Ob gleich manch schöner Ast vom Fall zu sagen weiß.

C. E. Stromer.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453422071/4

Tutti

Tenore.

Das ist ein Rosk. Ding dem gleich, dem Gottesdanken und Lob-

singen und Lobsinger

1. Deinen Nahmen, und Lob-

singer deinen Nahmen des Hoch-

Heit- lich verkündigen

und des Nachts deine

Wahrheit verkündigen

des Morgens deine Gna-

de deine Gnade, und des Nachts deine Wahrheit verkündigen, und des

Nachts deine Wahrheit verkündigen.

und Lobsinger deinen Nahmen des Hoch-

sten und Lobsinger deinen Nahmen

Hoch- heit verkündigen

und Lobsinger deinen Nahmen des

Hoch- sten, und des Nachts Das ist ein Rosk. Ding dem

gleichen Danken und des Nachts- deinen Nahmen und des Nachts deine

Wahrheit verkündigen. Aria tacet

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

5

Wir müssen ja bekennen der Sorgen Gottes sorg um möglich Zu bringen, der

täglich viel und allerley grösser dann wir Jhr Zorgen ist.

Von dem Text

So stehet wir und die

Lauter Jüngen nächsten sorgen, Lauter Jüngen nächsten sorgen, wir wir nun ist viel Zu

klein ist viel gröblein, dasse Lebendigen Leib gros Kind

Gott vor sie Sorg zu gut, Leiden nöthig sorgen, nicht das

Tausend zu machen kan ich meinen Dank Thaten nicht Zu thun sind

Tausend machen, kan ich mein Dank Thaten meinen Dank, meinen

Dank kan ich meinen Dank thaten.

Recit.

Nun, ruhe ins nasse Grab, wohin ins Elend rings dich stößt,

wo Sonn, Stern, Mond und, in dessen nicht mir an Vers Gott und

Fürst mit Thron — Gott Vaters Sohn

Fürsten Fürst, der wollt in dem Abgrund sein

wie uns auch Freund Feindin sonst Mordthon = ergötzt

Ein Verlassen auf Gottes Gnaden und Ihr Bürger das unser Gruß;

Mensch und Sinn, ihr tröstet, sollen anfangen, Trauer singen

wir Zur Stund, Amen wir wiederum anfangen, glauben wir und

Gnaden Grund

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/8

Tutti. Tenore.

9

Da ist ein höchst lieb ding dem Herrn dasselbe d. lobsingen und lobsingen

Preis Nahmen und lobsingen deinen Nahmen du Gott Zebaoth.

Solo

und die Macht deiner Wahrheit — kund verkündigen.

die Morgens früh Quart früh Quart und die Nacht deiner Wahrheit,

kündigen und die Macht deiner Wahrheit verkündigen. Nur lob,

singen deinen Nahmen du Gott — ster und lobsingen deinen Nahmen,

und die Macht deiner Wahrheit — — und lobsingen dein

en Nahmen du Zeug — ster du Zeug — ster und die Macht das ist mir

höchst lieb dem Herrn deinen und die Macht d. die Macht deiner Wahrheit und die Macht deiner

Wahrheit verkündigen.

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.
9.

Verte.

Aria.

Si dass allen meinen Gliedern, lauter Zungen möchten wie lauter

Zungen möchten wie, wer nur viel zu klein viel zu klein

dass sie Lob und ihren Lieben grossen Gott mit treuen Herzen

stimmen möchten wie, müsst zu handen — machen sie

meinen Dank bezahlen ist zu handen handen machen sie meine

Dank bezahlen mit lauter Dank bezahlen ist meine Dank bezahlt.

11

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/11

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/12

Basso.

1.

Das ist ein köstlich Ding dem Herrn zu danken, dem Herrn zu

danken, und lobsingen und lobsingen und lobsingen

deinem Namen und lobsingen deinem Namen, des

8.

höchsten des morgens deine Gnade

des Morgens

deine Gnade deine Gna— de und deine Gna— de

Das ist ein köstlich Ding dem Herrn zu danken dem Herrn zu,

danken dem Herrn — dem Herrn zu danken dem Herrn zu —

und des Nachts deine Wahrheit — in feiner mancherley, das ist ein

köstlich Ding dem Herrn zu danken, und des Nachts deine

Wahrheit verkündigen, des Morgens deine Gnade, und des

Nachts deine Wahrheit verkündigen

4.

Schande sey

dem

Herrn, Hal

Mus. 2392-E-573
Sächs. Landes-Bibl.
13

Dann steht so [illegible] der Herrn. Ihr Kinder, wir sterbliche Menschen müss

sind [illegible] Engeln im Himmel wohl eingeschlossen, [illegible]

als wenn wir von innerster Seelen der Herrn sehr gute

Herzen mit Freud — " — " — " — " — " — " — " —

r.

Herr ist Gottes — der liebe Gott sendt mich herzlich gern,

herzlich und gern, herzlich und gern, der liebe Gott sendt mich herzlich

14.

und gern.

Da Capo

Decrit: Fahl Posse

ist es mir allein, das es von mir Ergehet, wenn ich

will entbehren, der ist nicht werth ein Klumpf, ja nicht ein

Fisch sie sagen, weil auch ein Fisch auch seinen Ort nicht thut

höchsten Lasten plagen. Ihnen muß ein böser Mensch die

Leben alle tödt, wenn ich der Mundraub dich betrübt

Hoch lacet Chor.

Lacet.

Ehr Lob und Preiß mit Hoher Stell Herbey Jesu,

heiliger Geist, der wahl in uns vermehre

wahr es uns auch Heut verleih: daß wir ihn fest vers

trauen, gänzlich verlassen auf ihn, von Herzen auf ihn

bauen: daß unser Herz, Muth und Sin ihm traut Ihr stell

vertrauen, daß nicht zweifl wir für Leid: Amen wir

werden erlangen, glauben wir und Herzlich Freud.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453422071/15

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/16

Tutti

Canto

Das ist ein köstlich Ding dem Herr. dem Herr. dancken

d. Lob-singen — dein Nahmen

dein Nahmen das Löblich

Das ist ein

Köstlich Ding dem Herr dancken dem Herr dancken dan — — den

d. Des Nacht d. des Nacht deine Wahr — — heit verkündigen

Des Morgens deine gnade

Des Morgens deine gnade

deine gnade Das ist ein köstlich Ding dem Herr dan,,

den dancken des Morgens deine gnade d. des Nacht deine

Abendheit des Morgens deine gnade d. des Nacht d. des Nacht

deine Abendheit d. des Nachts deine Abendheit verkündigen.

Mus.2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

17

Basschor || Recit || Arie Duett ||

Ey Lob und Preis mit Ehr' und Macht

Der heiligen Christenheit soll in dem Himmelreich

Lust und Freud gänzlich vermehret werden

Lasset uns singen dem Herrn

Halleluja.

18

Canto

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl. 19

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/20

Alto.

Tutti.

Das ist ein köstlich Ding — — —

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/22

Tenore.

Mus. 2392 - E - 573

Städt. Landes-Bibl.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/24

Basso

8

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

25

ist ein köst. Ding dem Herrn, dem Herrn danken, d. lob,

singen, d. lobsingen, d. lobsingen deinem Namen, d. lob,

singen deinem Namen, d. höchster, des Morgens deine Gnade,

Morgens deine Gnade, deine Gna- de, deine Gnade

ist ein köst. Ding dem Herrn danken, dem Herr- —

ren, dem

ren, dem Herrn — — ren.

d. des Morgs deine

Nacht — — lich verkündigen ist ein köstlich Ding dem

Herrn danken, und des Nachts deine Wahrheit verkündigen

des Morgens deine Gnade, d. des Nachts deine Wahrheit ver-

kündigen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453422071/26

Violino 1. ou Oboe.

Tutti

tr

4.

Aria

tr

tr

Mars

e

Fork.

3.

Solo

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

27

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/27

Recit: tacet

Recitat: tacet

Tutti. Violino 1.

hr. 4.

r.

Rec. Aria

hr. piano

forte.

piano

forte.

3.

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

29

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/29

Aria.

piano

forte. piano

2.

forte. 3. piano

forte.

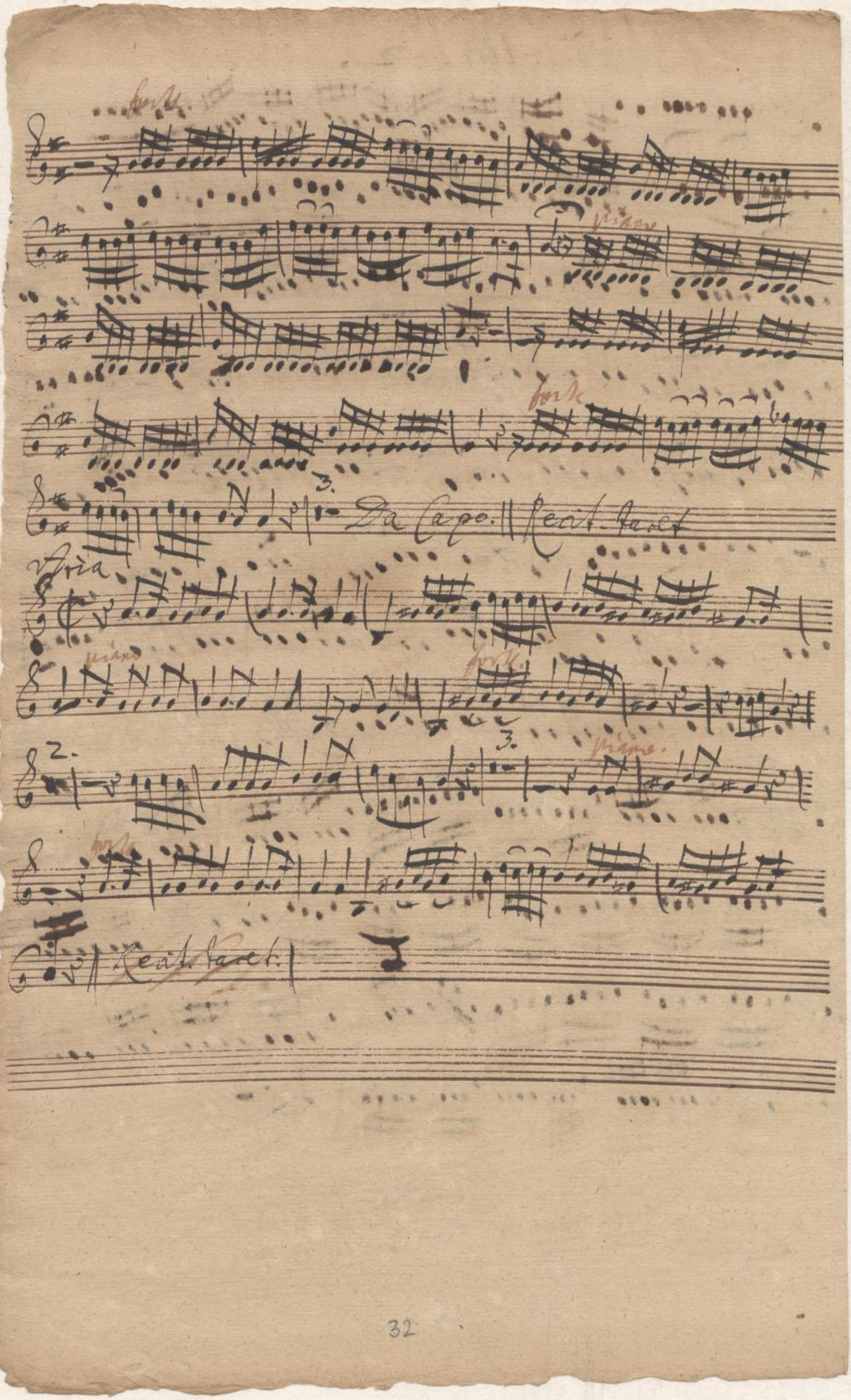
Violino 2.

Aria.

verte cito

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.
31



SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/32

Violino 2.

Aria.

Sächs. Landes-Bibl.
Mus. 2392-E-573
33

forte

Piano

Recit: tacet

Recit.

Chorale

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/34

Tutti

Viola

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

35

Aria.

Da Capo

Recit

Aria

Choral

Organo. Cal. Jan. 1732 Natali Scholae 1734
Dom: 14 p: Trinit:

Tenor

Basso

Canto

Alto

Aria

Da Capo

Mus. 2392-E-573
Sächs. Landes-Bibl.
37

N 3

Tenor Recit:

Basso

Aria

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/38

Recit.

stürzt mit

Chorl.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/39

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/40

Continuo transpy.

9

Tutti

Erster Theil.

Anderer Theil.

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

41

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/42

Tutti. Basson.

Fine.

Da Capo

Volti

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

43

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/43

Recit: Tacet

Recit: facel

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/44

C° clarino

Mus. 2392-E-573

Sächs. Landes-Bibl.

45

Choral

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id453422071/46